

Ein besonderer Anlaß dazu ergab sich aus dem Versuch, durch die Einladung des bayerischen Ministerpräsidenten zu einer Konferenz der Ministerpräsidenten aller deutschen Länder nach München im Juni dieses Jahres die Aufmerksamkeit der Massen von der Notwendigkeit der einheitlichen Gestaltung Deutschlands abzulenken und der föderativen Gestaltung Deutschlands Vorschub zu leisten. Natürlich wurde dieser Versuch unter der Angabe unternommen, dem deutschen Volk in seiner Not zu helfen und Maßnahmen zur Behebung dieser Not zu treffen. Die Ablehnung der Teilnahme an dieser Konferenz durch die Ministerpräsidenten der sowjetischen Besatzungszone rief in der Arbeiterschaft und sogar unter unseren Genossen einige Schwankungen hervor, die zeigten, wie gefährlich diese Ablenkungs- und Täuschungsmanöver sein können. Der Verlauf der Konferenz bestätigte durchaus unsere Voraussagen, daß es den Arrangeuren dieser Konferenz nicht so sehr auf die Behebung der Not ankam, als vielmehr darauf, die föderalistischen Bestrebungen im Hinblick auf die Londoner Außenministerkonferenz zu stärken. Als die Ministerpräsidenten der sowjetischen Besatzungszone die Ergänzung der Tagesordnung durch eine Beratung über die Notwendigkeit der Einheit Deutschlands beantragten, wurde dieses Ersuchen mit dem Hinweis auf eine ablehnende Stellungnahme der amerikanischen Militärregierung abgewiesen. Schließlich ist auch der Empfang der Delegation dieser Ministerkonferenz von dem Alliierten Kontrollrat ebenso abgelehnt worden wie der Empfang der Ministerpräsidenten der sowjetischen Besatzungszone, die sich mit einem besonderen Dokument über die Einheit Deutschlands und über die Behebung der Not unseres Volkes an den Kontrollrat gewandt hatten.

Ohne in Überheblichkeit zu verfallen, darf der Parteivorstand für die Partei in Anspruch nehmen, daß sie die führende Kraft in Deutschland ist, die beharrlich und mit äußerster Konsequenz die Einheit Deutschlands verfehlt und unbeirrt um die Meinungsverschiedenheiten, die darin zwischen den alliierten Mächten bestehen, alle Mittel in Bewegung setzt, die Einheit Deutschlands zu erhalten. Die Partei kann mit großer Genugtuung feststellen, darin die stärkste Unterstützung der sowjetischen Besatzungsmacht und der Sowjetregierung zu haben, und es ist nur zu wünschen, daß sich die alliierten Mächte auf der Londoner Konferenz auf der von der Sowjetunion vertretenen Linie verständigen. Jeder Versuch, das deutsche Volk in dieser Hinsicht irre zu führen und gegen die sowjetische Besatzungsmacht und gegen die Sowjetregierung aufzuhetzen, kann sich nur zum größten Schaden unseres Volkes auswirken. Wir sollen dahingehende Versuche nicht